

Thema	<i>DIE DONAU, EIN EUROPÄISCHER FLUSS</i>
Zielgruppe	<i>9 bis 11 Jahre</i>
Fächer	<i>DAF, Geografie, Naturkunde, Kunst, Literatur</i>
Dauer	<i>variabel</i>
Sachinhalt	Die Begriffe <i>Strom/Fluss</i> und <i>Flusslandschaft</i> ; Zum Thema <i>Flussbecken</i> gehörige Begriffe; Pflanzen und Vögel, die im Flussdelta der Donau leben; Die Tiere der Donau, des Schwarzen Meeres sowie ihr Lebensraum; Tierschutz (die Rolle der UNESCO) Tiere im kulturellen Erbe: Lieder, Gedichte, Sprichwörter und Redensarten, Geschichten...
Sprachinhalt	Vokabular zum Thema <i>Fluss: eine Quelle, entspringen, ein Bach, in ... münden, ein Nebenfluss, ein Fluss, eine Flussmündung (die Mündung), ein Delta, ein Flussbecken</i> ; Vokabular der Pflanzen und Tiere des Flussdeltas Vokabular zur Beschreibung dieser Tiere; Entsprechendes Vokabular zur Beschreibung einer Landschaft: <i>See, Fluss, Hügel, Berg, Felder, Wald</i> sowie die Strukturen: <i>dieses Bild ist..., ein Berg erhebt sich..., in der Ferne sieht man..., rechts/ links... ;</i>
<u>Lernziele:</u> inhaltlich	Den Strom Donau und bestimmte andere europäische Flüsse kennen lernen; Auf einer geografischen Karte die Bestandteile einer Flusslandschaft ausfindig machen und erkennen; Die Quelle sowie das Delta und das Biosphärenreservat Srebarna/Bulgarien kennen lernen; Tiere und Pflanzen des Donaudeltas und des Schwarzen Meeres kennen; Unterscheiden können zwischen Tieren/Pflanzen, die im Meer leben und denen, die im Süßwasser heimisch sind; Definieren lernen, erwerben von ersten Fähigkeiten im Beschreiben und Erläutern von Erkenntnissen sowie im schematischen Darstellen; Sensibilisiert werden für den Schutz von Tieren und ihren Lebensräumen;
sprachlich	Das entsprechende Vokabular zu Tieren/Pflanzen, die im Meer und im Süßwasser leben, erweitern; Einen kurzen Sachtext verstehen; Eine sehr kurze und einfache Beschreibung (einer Landschaft) verstehen und erstellen lernen Tiere benennen können, einen Steckbrief erstellen; Lernen, an einem Projekt zu arbeiten;
erzieherisch	Sensibilisierung für den Tier- und Naturschutz; Entwicklung von Autonomie und Verantwortungsbewusstsein gegenüber anderen durch Projektarbeit;
interkulturell	Kenntnisse über die Länder, durch welche die Donau fließt, bereichern; Verstehen, dass die Donauländer gemeinsam gegen die Verunreinigung des Flusses vorgehen müssen; Die Rolle von Naturschutzorganisationen kennenlernen; Mit Schülern, die in Donauländern leben, einen Briefwechsel in der Zielsprache führen

<i>Vorwissen:</i> <i>inhaltlich</i>	Die vier Himmelsrichtungen; sich auf einer Karte zurechtfinden können, die Europakarte kennen; Grundkenntnisse über das Vokabular von Tieren und Pflanzen
<i>sprachlich</i>	Grundlegende Strukturen kennen wie: <i>Das ist...</i> , <i>Das sind ...</i> ; <i>Hier/ Dort ...</i> ; <i>Er/ Es hat ... Er/ Es ernährt sich von ...</i> ; <i>Man sieht ...</i> Grundkenntnisse über den Satzbau im Deutschen;
<i>erarbeitet von</i>	<i>Dorieta Tchakarova, Varna/ Bulgarien, Übersetzung ins Deutsche: Carolin Mackowiak</i>

Die Donau – ein europäischer Fluss

„Mit einer Länge von etwa 2880 km verbindet die Donau heute zehn europäische Staaten. In ihrem 817.000 km² großen Einzugsgebiet leben etwa 90 Millionen Menschen“ (<http://www.donauleiten.com/naturraumdonautal.htm#>). Grund genug sich mit diesem Fluss, der so viele Menschen miteinander verbindet im Fremdsprachenunterricht zu beschäftigen. Besonders interessant ist er auch für Deutsch als Fremdsprache, da er in Deutschland entspringt und eine lange Strecke durch Deutschland und Österreich fließt.

Erste Sequenz: Die Donau. Das Flussbecken der Donau.

In dieser Sequenz lernen die Schüler den Fluss *Donau* sowie den Begriff *Flussbecken* kennen. Der Lehrer zeigt Fotos der Donau; er zeigt ihren Verlauf an einer Wandkarte und kommentiert: *Das ist die Donau. Die Donau ist ein Fluss¹. Sie ist sehr groß und lang. Auf der Donau fahren viele Schiffe. Die Donau entspringt in Deutschland. Sie entsteht durch den Zusammenfluss der zwei kleinen Flüsse Brigach und Breg² in der Nähe von Donaueschingen. Die Donau mündet in das Schwarze Meer. An der Mündung bildet die Donau ein sehr großes Flussdelta. Die Donau fließt zwischen Quelle und Mündung durch 10 Länder.*

Und hier sind der Fluss Isar und der Fluss Inn. Sie münden in die Donau. Diese Flüsse sind also Nebenflüsse der Donau. Ein Fluss, der in einen anderen mündet, heißt Nebenfluss.

Anschließend können die Schüler an der Karte den Verlauf des Flusses sowie den Ort der Quelle und der Mündung zeigen. Auch Nebenflüsse können gezeigt werden, aus Deutschland oder auch aus anderen Ländern. (Informationen und Fotos zur Donau: <http://www.danube-river.org/de/der-fluss>)

¹ Es sollte auch der Begriff Strom (=großer, breiter Fluss) eingeführt werden, der für die Donau korrekt ist. Er wird in Sachtexten verwendet (vgl. Material 1), in der Umgangssprache taucht er aber kaum auf.

² Über die Donauquelle gibt es verschiedene Ansichten. Eine ist die oben zitierte, wozu der Spruch: *Brigach und Breg bringen die Donau zuweg* passt. Demnach wäre die Quelle der Donau die Bregquelle (Donauursprung) bei Furtwangen. Nach anderen Ansichten wird jedoch auch die Quelle des Donaubachs in Donaueschingen als Donauquelle bezeichnet.



Die Donau an der slowakisch-
österreichischen Grenze.
Foto: R. Krüger

Aktivität 1 (Partnerarbeit):

Bildet Sätze:

- *Die, Fluss, ist, Donau, ein.*
- *Sie ist, Fluss, in Europa, der längste, der Wolga, nach.*
- *Donau, Die, Deutschland, in, entspringt.*
- *mündet, Die, Donau, in, das Schwarze Meer.*
- *ein Flussdelta, an, Donau, Die, bildet, der, Mündung.*

Aktivität 2: *Lest euch mehrere Male die richtigen Sätze durch und bereitet dann **eine kurze Präsentation** der Donau vor. Sucht dazu passende Bilder heraus (Bücher oder Internet).*

Anschließend kann das Material 1 bearbeitet werden. Die Aufgaben 1 und 2 auf dem Arbeitsblatt sind zur Identifizierung der Bestandteile eines Flussbeckens und zur Festigung der Begriffe gedacht. In der ersten Aufgabe sollen die Schüler die vorgegebenen Begriffe auf der Zeichnung an der richtigen Stelle eintragen. (Material 1 – Flussbecken, Aufgabe 1, Lösung: Dokument 1 – Flussbecken)

In der zweiten Aufgabe sollen sie auf der abgebildeten Karte des Donaugebiets den Strom und das Meer blau nachzeichnen. An der Stelle, wo die Quelle des Stroms liegt, soll ein Dreieck und an der Stelle, wo die Flussmündung liegt, ein schwarzer Pfeil eingezeichnet werden. Nebenflüsse sollen schwarz nachgezeichnet werden.

(Material 1 – Flussbecken, Aufgabe 2)

Zum Abschluss der Sequenz kann das folgende **Projekt** durchgeführt werden:

*Ihr wollt mit dem Schiff auf der Donau flussabwärts fahren. Welche Länder werdet ihr dabei passieren? Stellt zunächst eine Liste **der Donauländer** zusammen und fertigt dann für jedes Land ein Informationsblatt an. Dafür benötigt ihr ein Heft, einen Hefter oder ein Album mit festem*

Papier, Buntstifte, Scheren, Klebstifte... Informationen findet ihr in Kinderlexika, Wörterbüchern, Zeitschriften, Handbüchern, im Internet... Ihr könnt auch in Gruppen arbeiten.

Es gibt insgesamt zehn Länder, die von der Donau passiert werden: *Deutschland, Österreich, die Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Moldawien und die Ukraine.* Abhängig von den Interessen und dem Lernstand der Schüler können die Schüler wählen, ob sie zwei, drei, mehrere oder alle Länder bearbeiten wollen. Die Informationsblätter können ebenfalls mehr oder weniger detailliert und vollständig sein: Flagge, Name und Einwohnerzahl, Einwohnerdichte, Währung, Wahrzeichen, geografische Lage... oder einfach nur Name und Flagge des Landes.

Im Dokument 2 – Donauländer wird ein Vorschlag für ein Informationsblatt vorgestellt.

Zum Abschluss dieser Sequenz kann das Lied *Auf der Donau woll'n wir fahren* einstudiert werden. Dazu kann auch ein entsprechendes Bewegungsspiel gemacht werden, indem alle Kinder, die genannt werden eine „Schiffschlange“ bilden und durch den Klassenraum fahren. Der Text ist ganz einfach (die Melodie auch: <http://www.youtube.com/watch?v=bVx6NkvBJ5I> oder <http://www.labbe.de/liederbaum/index.asp?themaId=22&titelId=117> (mit einem leicht veränderten Text): *Auf der Donau woll'n wir fahren, wo das Schiffchen sich dreht,*

und das Schiffchen heißt (Anna) und die (Anna) fährt mit.

oder:

Auf der Donau fährt ein Schiffchen, auf der Donau ist es schön.

Und das Schiffchen, das heißt [Name des Kindes], und [Name] darf sich dreh'n.

Weiterführende Aktivitäten: einen Briefwechsel mit Klassen aus Donaustädten oder -ländern organisieren.

Zweite Sequenz: Landschaft der Donauländer

Hier soll es darum gehen, dass die Kinder die Vielfalt der Donaulandschaften kennenlernen und lernen, diese zu beschreiben. Das soll anhand von Fragen, Bildern und verschiedenen Aufgaben geschehen. Vokabular, das erworben werden soll ist: *See, Fluss, Hügel, Berg, Felder, Wald, Straße, Haus...* und die Strukturen: *Dort steht ein Haus. Man sieht Das ist eine Wüste/ eine Kirche... Rechts, links. In der Ferne sieht man... . Ein Turm erhebt sich/ ein Baum befindet sich...*

Der Lehrer zeigt typische Landschaften von Ländern, durch welche die Donau fließt, aber auch wüstenartige Regionen und Ebenen sowie Landschaften an anderen Flüssen. Er versucht, die Unterschiede herauszustellen.

Eine Auswahl von Fotos sowie Hinweise zur Organisation, zum Ablauf der Aufgaben und zu den korrekten Antworten finden sich im Dokument 3 – Donaulandschaften (Lösung). Das Material 2 – Donaulandschaften enthält das Arbeitsblatt für die Schüler. Je nach Niveau der Schüler können Fotos weggelassen oder hinzugefügt werden.

Dritte Sequenz: Biosphärenreservate und Schutzgebiete an der Donau

„Die Donau passiert viele Landschaften und Klimazonen, entsprechend vielfältig ist ihre Flora und Fauna. Trotz zahlreicher, teils schwerer menschlicher Eingriffe, ist die Flusslandschaft in vielen Abschnitten noch immer außerordentlich artenreich, auch weil einige besonders sensible Lebensräume unter Schutz gestellt wurden (in: <http://de.wikipedia.org/wiki/Donau>).“

Um solche Schutzgebiete und auch um Tiere und Pflanzen, die dort vorkommen soll es in dieser Sequenz gehen. Die Schüler haben sich mit den unterschiedlichen Landschaften der Donau bekannt gemacht und sollen nun verstehen lernen, dass diese Landschaften mit ihren Besonderheiten geschützt werden müssen. Entlang der Donau gibt es viele kleinere Schutzgebiete, aber auch bedeutende Nationalparks und Biosphärenreservate. Einige haben sich zum Netzwerk „Danubeparks“ (vgl. <http://www.danubeparks.org/> - mit Karte) zusammengeschlossen. Es soll ein deutsches Schutzgebiet sowie, zum Vergleich, ein weiteres in Bulgarien vorgestellt werden. Vorschläge für Unterrichtsaktivitäten werden bereitgestellt.

1. Das **Naturschutzgebiet Donauleiten** liegt donauabwärts zwischen Passau und Jochenstein (an der Grenze zu Österreich) auf der linken Seite der Donau. Hier bildet das Donauufer eine sehr steile Abbruchkante. Die dort zu findenden Hang- und Schluchtenwälder stellen heute eine einzigartige Landschaft dar:



(Abbildung aus: <http://www.donauleiten.com/ffhlebensraeume.htm>)

Da hier besondere klimatische Bedingungen – nämlich ein eher mildes Klima – herrschen, kommen viele seltene Tier- und Pflanzenarten vor (z. B. *Luchse, Biber, die*

Bechsteinfledermaus, der Hirschkäfer, der Apollofalter oder auch seltene Fische wie der *Donaukaulbarsch*; an Pflanzen finden sich *Alpenveilchen, roter Fingerhut* und verschiedene *Orchideenarten* in den Auwäldern sowie verschiedene Baumarten, siehe Grafik). Für die Schüler kann es interessant sein, sich über die Flora und Fauna dieses Naturschutzgebietes zu informieren. Die oben genannte Internetseite bietet dazu gute Möglichkeiten. Die Schüler können so lernen, sich in deutschen Internetseiten zurechtzufinden und Informationen zu entnehmen. Vorgeschlagen wird eine **Gruppenarbeit** zum Thema **Tiere und Pflanzen des Naturschutzgebiets Donauleiten**. Die unten angeführten Links führen zu den Tieren bzw. zu den Pflanzen, die Navigation ist für die Schüler gut zu bewältigen.

<http://www.donauleiten.com/ffharten.htm> - zu den Tieren

http://www.donauleiten.com/nationalbedeutendearten_pflanzen.htm - zu den Pflanzen

Die einzelnen Gruppen können sich aussuchen, ob sie zum Thema *Tiere* oder *Pflanzen* arbeiten wollen. Jede Gruppe sucht sich ein interessantes Tier/eine interessante Pflanze heraus und fertigt dazu einen **Steckbrief** an (Material 3 - Tiere und Material 4 - Pflanzen). Die Steckbriefe können durch Fotos aus dem Internet ergänzt werden. Unter <http://www.donauleiten.com/ausmalbilder.htm> finden sich auch Ausmalbilder, die genutzt werden können. Jede Gruppe stellt ihre Ergebnisse in der Klasse vor. Außerdem können alle Steckbriefe ausgehängt werden. So bekommen die Schüler einen Überblick über die **mitteleuropäische Fauna und Flora im oberen Donaugebiet**.

2. Eine ganz andere Landschaft sowie Flora und Fauna findet sich im **Biosphärenreservat "Srebarna" in Bulgarien, an der unteren Donau**. Dieses Reservat wurde 1977 von der UNESCO unter Schutz gestellt und 1983 in die UNESCO-Liste des Weltkultur- und Naturerbes eingetragen. Es befindet sich bei der Stadt Silistra, im Norden Bulgariens in der Nähe der Donau. *Srebarna* ist ein See (zu übersetzen mit *silbern*), der über 100 Vogelarten Zuflucht bietet und auch wichtiger Rastplatz für Zugvögel ist. Zu den Brutvögeln gehören der *Krauskopfpelikan* (*Pelecanus crispus*, 10% des Weltbestands sind hier zu finden), der *Kormoran* (*Phalacrocorax carbo*), die *Moorente* (*Aythya nyroca*) und die *Rothalsgans* (*Branta ruficollis*), der *Löffler* oder *Löffelreiher* (*Platalea leucorodia*) sowie der *Braune Sichler*³ (*Plegadis falcinellus*) eine Ibisart. Außerdem gibt es zahlreiche andere seltene Tier- und Pflanzenarten (vgl. Internetseiten im Literaturverzeichnis). Das gesamte Gebiet ist geschützt und darf nicht betreten werden. Ein am Rande gelegenes

³ Anhand der Bezeichnungen *Löffler* und *brauner Sichler* kann man den Schülern zeigen, dass Tiernamen im Deutschen oft charakteristische Merkmale wiedergeben. In dem Falle sehen die Schnäbel der Vögel aus wie ein *Löffel* bzw. wie eine *Sichel*, außerdem wird beim Sichler die Farbe genannt.

Naturkundemuseum informiert über das Reservat. Die Internetseite http://www.rastlos.com/bulgarien/sehenswuerdigkeit/infos/biosphaerenreservat_srebarna/ bietet außer Informationen auch eine Karte des Gebiets.

Die Schüler sollen einen **Text über das Biosphärenreservat lesen** und anschließend entscheiden, welche der auf dem Arbeitsblatt abgebildeten Vögel im Reservat leben und welche nicht. Die Verständniskontrolle soll auch durch die angefügte Richtig-Falsch-Übung erfolgen. Nachdem sich die Schüler mehrmals die richtigen Antworten dieser Aufgabe durchgelesen haben, versuchen sie den Text wiederzugeben und auf diese Weise eine kurze Präsentation des Reservats vorzunehmen: Material 5, Dokument 4 – Lösung. Sind die Schüler mit dem Schriftbild noch nicht vertraut, kann der Text auch für eine Hörübung genutzt werden.

Vierte Sequenz: Das Flussdelta der Donau

Das Donaudelta ist mit 5000km² Europas größtes Feuchtgebiet und stellt eine einzigartige Naturlandschaft dar. 1991 wurde das Donaudelta von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt und somit gleichzeitig Biosphärenreservat. Von 2007-2009 wurde es zur Landschaft des Jahres gewählt. Die Lehrkraft erklärt zunächst den Begriff *das Flussdelta* durch eine Tafelskizze (vgl. Dokument 9). Anhand von Fotos und in Anlehnung an den Text im Dokument 5 erzählt sie über das Flussdelta der Donau (Rumänien/Schwarzes Meer) und seine Flora und Fauna. Dabei werden die Schüler mit dem Vokabular und den Strukturen bekannt gemacht. Sie sollen anschließend den Text durch das Ausfüllen von Lücken wiederherstellen (Material 6). Dazu bekommen sie die Fotos mit den entsprechenden Legenden. Um den Text richtig zu vervollständigen, müssen sie auch die angeführten Tiere den einzelnen Tierarten zuordnen und generell Tiere und Pflanzen auseinanderhalten.

Der Lehrer sollte auch kurz in der Muttersprache die Rolle der UNESCO erklären und mit den Schülern über den Schutz von Tieren und Pflanzen reden. *Warum sind sie gefährdet? Warum muss man sie schützen und wie kann man das tun?* Dabei können die Schüler auch auf Er-/Kenntnisse aus der Sequenz 3 zurückgreifen.

Fünfte Sequenz: Tiere/Pflanzen im Meer bzw. im Flussdelta (Süßwasser)

Die Schüler haben bereits in der vierten Sequenz die Tiere und Pflanzen des Donaudeltas kennengelernt. Nun sollen sie zwischen Tieren und Pflanzen, die im Meer leben und denen, die in oder an Süßwassergewässern – d. h. auch im Flussdelta – leben unterscheiden. Dazu soll das Material 7 von den Schülern bearbeitet werden. Die Schüler müssen die Tiere und Pflanzen zunächst ausmalen, ausschneiden und dann auf dem Arbeitsblatt an die richtige Stelle kleben, so

wird auch handlungsorientiert gearbeitet. Die Lösung ist im Dokument 6 enthalten. Die Kärtchen können von den Schülern auch benutzt werden um Memory- oder Dominospiel herzustellen. Als Partnerkarten können die Bezeichnungen der Tiere und Pflanzen oder, gut geeignet für das Memory, die Worte *Meer* oder *Delta* verwendet werden.

Es folgt die Vertiefung der Kenntnisse der Schüler über Vögel, die am Flussdelta der Donau leben. Material 8 – Vögel_Flussdelta, Dokument 7 - Lösung. Die Schüler müssen herausfinden, welche der abgebildeten Vögel im Delta leben. Dadurch ergibt sich die Gelegenheit, die Struktur „im Delta leben“ sowie die Bezeichnungen der Vögel zu wiederholen und zu festigen. Außerdem werden einige exotische Vögel genannt (*Strauß, Pfau, Basstölpel*) sowie Vögel, die typisch für Europa sind, aber keine Wasservögel, und die den Schülern bekannt sein dürften (*Eule, Rabe, Huhn, Hausgans und Haussperling*).

Die Arbeit an den Pflanzen und Tieren kann durch eine Projektarbeit fortgeführt werden:

Projekt: *Zeichnet auf einem großen Blatt (festes Papier) das Flussdelta der Donau auf und veranschaulicht, welche Tiere und Pflanzen dort leben. Ihr könnt sie malen, Fotos/ Bilder aufkleben oder ihren Namen schreiben. Arbeitet dabei in kleinen Gruppen.*

Als Vorlage kann das Dokument 8 – Zeichnung des Flussdeltas genutzt werden.

Weitere Anregungen:

1. **Abzählreime, Gedichte, Lieder oder Musikstücke**, in denen es inhaltlich um die Donau geht

- Lied *Auf der Donau woll'n wir fahren*, s. Seite 4

- der *Donauwalzer* von Johann Strauß (1866), dessen Text von Franz Gernerth (1889)

sehr gut einen der Inhalte des Moduls, nämlich das länderverbindende Element, aufgreift:

Donau so blau,	dein silbernes Band
so schön und blau	knüpft Land an Land,
durch Tal und Au	und fröhliche Herzen schlagen
wogst ruhig du hin,	an deinem schönen Strand.
dich grüßt unser Wien,	Geschichten oder Legenden

Musik unter: <http://www.youtube.com/watch?v=oDZ4N7QyKFQ> – mit Donauvideo (die Werbung am Anfang überspringen!) oder mit Walzer:

http://www.dailymotion.com/video/x7w5uq_an-der-schonen-blauen-donau-von-joh_music

2. **Sagen und Legenden zur Donau**

Im Dokument 9 sind die Texte zu zwei Sagen aufgeführt. Bei der ersten handelt es sich um die Sage *das Donauweibchen* aus Niederösterreich. Eine deutsche Sage, die ebenfalls

von einer Nixe erzählt – und zwar von der *Nixe Isa* in Jochenstein - findet sich auf der Internetseite: <http://www.thyrnau.de/urlaub/donauperlen/donauperlen.htm>. Die zweite Legende - *Martenitsa* - berichtet von der Gründung Bulgariens. Die Donau spielt darin eine wichtige Rolle. Diese Sagen stehen stellvertretend für die zahlreichen weiteren, die in jedem Donauland erzählt werden (vgl. Kirchner 2007). Für die Schüler ist es eine Möglichkeit, sich mit den Traditionen und Bräuchen der Donauländer auseinanderzusetzen. Sollten sie selbst in einem Donauland wohnen, so können sie versuchen, mit Hilfe des Lehrers ihre Legenden auch in deutscher Sprache zu erzählen.

3. **Rezepte:** In Deutschland gibt es (mindestens) ein Gericht – bzw. einen Kuchen – der den Begriff *Donau* direkt enthält: die *Donauwelle*. Ein Rezept nach „Omas Art“ findet man in: <http://www.chefkoch.de/rezepte/736671176241907/Donauwelle.html>. Der Name des Kuchens rührt daher, dass auf dem Schokoladenguss mit einem Löffel Wellen geformt werden. Schmeckt sehr gut!

Evaluation

Im Dokument 10 befindet sich ein Evaluationsfragebogen für die Lehrkräfte. Auch die Schüler können diesen Fragebogen als Portfolio ausfüllen (Material 9). Er kann vom Lehrer auch abgewandelt werden. Um das erworbene Wissen der Schüler zu evaluieren, kann der Lehrer außerdem Schüler der Deutsch-Klasse/-Gruppe bitten, ihn beim Unterrichten der gleichen Inhalte in anderen Klassen in der Muttersprache zu unterstützen.

Inhalt des Moduls

Dokumente für die Lehrkräfte

- Dokument 1 – Flussbecken, Verlauf der Donau (Lösung)
- Dokument 2 – Steckbrief Donauländer
- Dokument 3 – Donaulandschaften (Lösung)
- Dokument 4 – Biosphärenreservat Srebarna (Lösung)
- Dokument 5 – Flussdelta der Donau (Lösung)
- Dokument 6 – Meeresufer oder Delta
- Dokument 7 – Vögel im Flussdelta
- Dokument 8 – Zeichnung Delta
- Dokument 9 – Sagen und Legenden
- Dokument 10 – Evaluation
- Dokument 11 – Fotos der Donau

Material für die Schüler

- Material 1 – Flussbecken, Verlauf der Donau
- Material 2 – Donaulandschaften
- Material 3 – Steckbrief Tier
- Material 4 – Steckbrief Pflanze
- Material 5 – Biosphärenreservat Srebarna
- Material 6 – Flussdelta der Donau

Material 7 – Meeresufer oder Delta
Material 8 – Vögel im Flussdelta
Material 9 – Portfolio

Literaturhinweise

Weithmann, Michael W. (2000): *Die Donau, ein europäischer Fluss und seine 3000-jährige Geschichte*. Regensburg: Pustet.
Würth, Stephan (2005): *Donau: Deutschland und Österreich*. Künzelsau : Swiridoff. - Bildband
Kirchner, Bertram (2007): *Die Donau in Sagen, Mythen und Märchen*. Anaconda
Döhmman, Michael (2010): *Annas Flaschenpost - Donaugeschichten für Kinder*. Klemm u. Oelschläger.

Internetquellen

<http://www.danube-river.org/de/der-fluss> - wichtige Informationen, Fotos und eine Karte
<http://www.danubeparks.org/> - mit Karte der vernetzten Donauschutzgebiete
<http://www.donauleiten.com/index.html> - ausführliche Infos zum Naturschutzgebiet Donauleiten
<http://www.bgtourinfo.eu/dedunav.html> - Information über das bulgarische Donaugebiet, einschließlich Srebarna
<http://de.wikipedia.org/wiki/Srebarna>
<http://www.bulgarien.federkeil.com/srebarna.html> - Text und Fotos zu Srebarna, auch einige Legenden, wie der See zu seinem Namen kam, werden erzählt
<http://breiz.ppositive.pagesperso-orange.fr/images%20bulgarie%20srebarna.htm> - bulgarische Briefmarken mit Vögeln aus dem Reservat Srebarna
http://www.rastlos.com/bulgarien/sehenswuerdigkeit/infos/biosphaerenreservat_srebarna/ - mit Karte des Gebiets
http://www.las-islas-reisen.de/rumaenien/rumaenien_donaudelta.html - Informationen zum Donaudelta
http://www.greenvillage.ro/flora_si_fauna_de_s_o - detailliert zur Flora und Fauna des Deltas
<http://de.wikipedia.org/wiki/Marteniza> - zum Ursprung des *Martenitsa*-Brauches, die Legende
<http://www.youtube.com/watch?v=qaQ3IhMfwXw> - Brauch und Legende *Martenitsa* - in englischer Sprache